

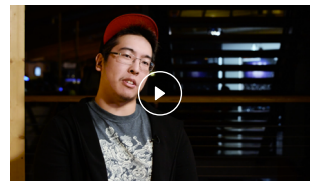
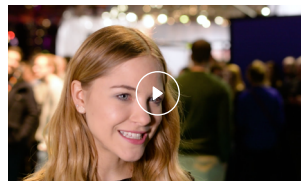
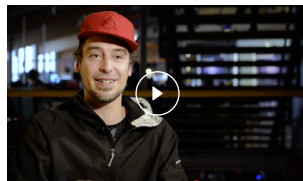
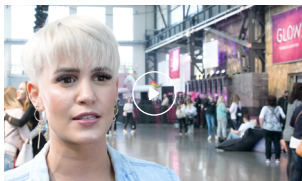
Wie werde ich YouTuber*in

Hauptberuflich YouTuber zu sein, ist mehr Arbeit als du anfangs vielleicht denkst. Je nach Genre, in dem du dich mit deinen Videos bewegst, variieren Länge und Arbeitsumfang für deine Aufnahmen. So stecken beispielsweise in einem gut geschnitten und erfolgreichen Comedy-Video mehrere Stunden Ton-, Schnitt- und Bildarbeit. Auf jeden Fall musst du für diesen Beruf Leidenschaft mitbringen, um erfolgreich zu sein. Die Qualität deiner Videos hängt von der Geduld und dem Spaß ab, den du bei der Arbeit hast.

Mit 100.000 Abonnenten verdienst du im Schnitt ausreichend Geld, um von deinen Videos leben zu können. Die meisten YouTuber fangen hobbymäßig mit dem Videodrehen als Amateure an. Mit zunehmenden Klickzahlen steigert sich meist auch die Professionalität, was wiederum mehr Zugriffe mit sich bringt. Um in diesem Job bekannt zu werden, liegt es an dir, deine Videos konstant weiterzuentwickeln, neue Ideen umzusetzen und dabei dem Feedback deiner Fangemeinde auf YouTube einen hohen Stellenwert einzuräumen.



Stories von YouTubern*innen



Zukunftsaussichten als YouTuber*in

Wenn du erst einmal einen erfolgreichen Kanal auf YouTube hast, ist der Besuch von Events und die Werbung auf Social Media Seiten, wie Facebook, Twitter und co, ein sehr wichtiger Schritt. Das Hauptziel ist die Steigung deiner Abonnentenzahl und deines Bekanntheitsgrades. Vor allem durch Kooperationen mit anderen Kanälen und Werbepartnern kommst du diesem Ziel näher. Aktuell erleben YouTuber einen regelrechten Boom, selbst in klassischen Printmedien erscheinen mittlerweile viele Artikel über sie. Das Feld ist noch vergleichsweise neu und scheint zumindest für die nähere Zukunft eine gute Perspektive zu haben, allerdings wird die Konkurrenz um Zuschauer immer härter. Insbesondere im Bereich Gaming gibt es mittlerweile eine sehr hohe Anzahl an Videomachern. Manche der besten YouTuber schließen sich deshalb zusammen, um gemeinsame Features zu erstellen. Manche werden direkt von größeren YouTube-Agenturen unter Vertrag genommen. Dieser Job lebt von Innovation und neuen Ideen. Deine Möglichkeiten sind daher also sehr vielfältig, sodass du deine eigenen Visionen durch Videos in die Realität umsetzen und damit Menschen begeistern kannst.



Fakten

Wichtige Schulfächer:
Deutsch, Englisch, Kunst, Werken

Einkommen (Brutto):
Unterschiedlich, je nach Anzahl der Abonnenten und Klicks

Bildungsweg:
Keine spezielle Ausbildung notwendig
– je nach Genre deines YouTube-Kanals aber hilfreich

Männlich/Weiblich:
Die besten YouTuber (Stars)
haben bei einem einzelnen Video
Klickzahlen von bis zu 9.696.436.735



Wichtige Fähigkeiten als YouTuber*in

Besonders von älteren Menschen wird der Beruf des YouTubers oftmals unterschätzt. Denn hinter einem Video von ein paar Minuten steckt oftmals stundenlange Arbeit – vom Skript bis hin zur Auswahl der richtigen Musik. Auf der technischen Seite verlangt die Videoproduktion einiges an Know-How im Umgang mit Schnitt- und Fotobearbeitungssoftware von dir. Idealerweise zeichnest du dich durch Netz-Affinität und Erfahrung im Umgang mit andern social media Plattformen, wie Facebook, Twitter und co, aus.

Wenn du viele Fans mit deinem Schaffen erreichen möchtest, brauchst du kreative und authentische Clips. Erst wenn man dir anmerkt, dass du selbst Spaß dabei hast und mit Begeisterung bei der Sache bist, wirst du deinen Beliebtheitsgrad steigern und zu einem der Besten oder sogar zum Star werden können.

Für deine YouTube-Karriere hilft es dir, wenn du gut im Organisieren und Zeitmanagement bist. Einen langen Atem und selbstbewusstes Auftreten empfehlen zudem Kollegen, die bereits erfolgreich sind.

Hardskills

- Technisches Know-How
- Videobearbeitungsfähigkeiten
- Netz-Affinität
- Erfahrung im Umgang mit wichtiger Software
- Erfahrung mit Social Media (Facebook, Twitter,...)

Softskills

- Kreativität
- Authentizität
- Selbstbewusstsein
- Organisationsfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Ausdauer und Beständigkeit
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Begeisterung



So wirst du Social YouTuber*in

Um YouTuber zu werden, musst du keine spezielle Ausbildung absolvieren. Viel mehr starten die meisten Kanäle auf der Plattform als Hobby und vergleichsweise unprofessionell. Somit ist der übliche Weg unabhängig von deiner Schul- bzw. Hochschulbildung und es kommt vielmehr auf deine individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse an.

Egal in welchem Genre du auf Youtube tätig bist (Beauty, Musik, Sport, Comedy,...) – mit Videoproduktion von Skript über das Filmen bis hin zum Schneiden musst du dich in jedem Fall intensiv beschäftigen. Hierbei kann es durchaus hilfreich sein, wenn du Kurse oder Workshops besuchst. Für den Anfang ist dies auch online zum Beispiel unter Zuhilfenahme von Tutorials möglich. Gleichzeitig bieten dir derartige Fortbildungen eine gute Möglichkeit deinen Kanal zu professionalisieren.

Das Thema Spezialisierung solltest du nie aus den Augen lassen, denn viele der bestehenden YouTube Stars beanspruchen eine spezielle Sparte. Hierbei handelt es sich allerdings um deinen individuellen Werdegang und deine persönliche Weiterentwicklung, wofür du dir zwar Tipps holen kannst, die letztendlich aber nur du selbst in der Hand hast.

- generell kein spezielles Studium nötig
- Studiengang „Social Media TV“ an der Macromedia Hochschule in Köln
- Studien im Bereich Medien und Kommunikation hilfreich
- Fachstudien, um zu speziellen Themen zu bloggen (eher selten)



Fortbildungen und Spezialisierungen

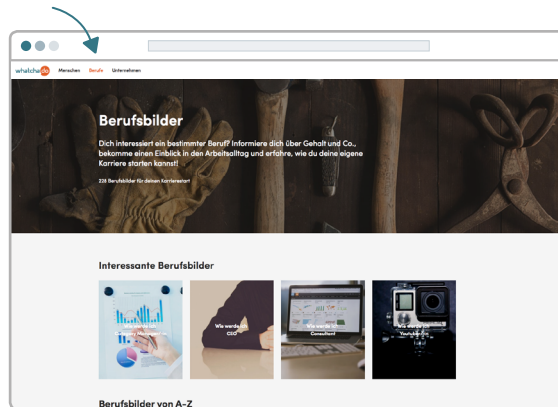
- Professionalisierung durch Kurse und Workshops möglich
- Tutorial-Videos und Tipps im Internet
- persönliche Weiterentwicklung

Übungen mit whatchado

Schritt 1:

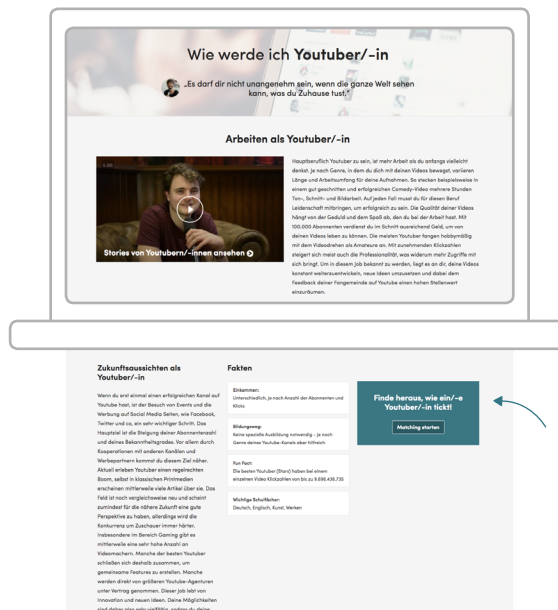
Benutze dein internetfähiges Gerät und gehe auf die Website www.whatchado.com/de.

Klicke dann auf „Berufe“, um zu den Berufsbildern zu kommen (ganz links oben). Suche nun nach dem Beruf „YouTuber*in“. Shortlink: whatcha.do/youtuber



Schritt 2:

1. Beantworte unsere **14 Matching-Fragen** (die erscheinen, wenn du in der petrolfarbenen Box auf „Matching starten“ klickst), und finde heraus welche*r YouTuber*in genauso tickt, wie du! Das whatchado Matching ist unser Interessentest. Die Person mit der höchsten Prozentzahl ist dein Best Match! Diese Person hat die Fragen fast genauso wie du beantwortet.



Best Match-Name

Prozentzahl

2. Jedes Video besteht aus 7 Fragen. Sieh dir das Video von deinem Best Match an und **beantworte folgende Fragen:**

a. In welcher Branche arbeitet er*sie?

b. Was sind wichtige Fähigkeiten bzw. Eigenschaften um in diesem Beruf arbeiten zu können?

Tipp: Du findest hierzu Informationen auf der Übersichtsseite der Berufsbilder oder auch in einem oder mehreren Videos.

c. Tausche dich mit deinem*r Sitznachbar*in aus. Welche Eigenschaften/Fähigkeiten hat er*sie gefunden? Wo liegen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Warum glaubst du sind diese besonders wichtig, um den Job ausüben zu können?

d. Was sind deine Stärken bzw. was kannst du am besten – in anderen Worten: was macht dir Spaß? (Vielleicht kann dir auch dein*e Sitznachbar*in dabei helfen?)

e. Zurück zum Video: Was macht er*sie? Bitte erkläre den Beruf kurz und bündig!

Tipp: Du findest Informationen in der Übersicht oder in der Antwort auf die Frage „Worum geht’s in deinem Job?“.

f. Welche Schulfächer sind wichtig für diesen Beruf?

g. Wie ist dein Best Match zu seinem*ihrem Beruf gekommen?

Tipp: Die Antwort könnte in der Frage „Wie sieht dein Werdegang aus?“ oder bei der Beantwortung von „Ginge es auch ohne deinen Werdegang?“ stecken.

3. Kannst du dir vorstellen diesen Beruf auszuüben?

a. Interessiert dich dieser Beruf? Antworte bitte mit „Ja“ oder „Nein“ und begründe deine Antwort anschließend.

b. Tausche dich danach mit deinem*r Sitznachbar*in aus. Interessiert ihn*sie der Job? Bitte mach dir Notizen zu seiner*ihrer Antwort.



Hausübung:

Denke an deine Eltern und ihre Berufe. Was machen sie denn ganz genau?

Stelle deinen Eltern die 7 whatchado Fragen und notiere dir seine*ihre Antworten.

Stelle dann seinen*ihren Beruf auf einem Plakat vor!

a. Was macht deinen Eltern am meisten Spaß an ihrem Beruf?

b. Wie sind sie zu ihrem Beruf gekommen? (Welche Ausbildung, Praktika etc. haben sie absolviert? Welche Jobs haben sie vorher ausgeübt?)

Lösungsblatt „Wie werde ich YouTuber*in“

Schritt 1:

www.whatchado.com/de > Berufe > Y > Wie werde ich YouTuber*in

Schritt 2:

1. Auf petrolfarbene Box „Matching starten“ klicken > 14 Fragen beantworten > auf orange Box „Alle XX Stories anzeigen“ klicken > 1. Video ist das Best Match (mit der höchsten Prozentzahl) – individuelles Ergebnis

2. Antworten zu dem Best Match

a. Medien, Druck, Design

b. Siehe Lösung Schritt 1 unter „Hardskills“ und „Softskills“, z.B. technisches Know-How, Videobearbeitungsfähigkeiten, Netz-Affinität, Erfahrung im Umgang mit wichtiger Software (Schnittprogramme, Bildbearbeitung, ...) Erfahrung mit Social Media (Facebook, Instagram, ...), Kreativität, Authentizität, Selbstbewusstsein, Organisationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Ausdauer und Beständigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Begeisterung

Optional: noch mehr Fähigkeiten werden in den Videos erwähnt, daher sind individuelle Antworten möglich

c. Offene Frage, individuelle Lösung.

d. Offene Frage, individuelle Lösung.

e. Als YouTuber*in veröffentlichst du regelmäßig Videos, vor allem auf der Plattform YouTube.com.

Ähnlich wie Blogger*innen berichten auch YouTuber*innen über Themen, die für sie interessant sind – von Ernährung, Make-Up, Reisen bis hin zu Büchern. Die meisten YouTuber*innen fangen hobbymäßig mit dem Videodrehen als Amateure an. Mit zunehmenden Klickzahlen steigert sich meist aber auch die Professionalität, was wiederum mehr Aufrufe mit sich bringt.

f. Deutsch, Englisch, Kunst, Werken

g. Individuelle Lösung, hängt vom Best Match ab.

3. Interesse am Beruf YouTuber*in

a. Offene Frage, individuelle Lösung.

b. Offene Frage, individuelle Lösung.

Hausübung:

a. Offene Frage, individuelle Lösung.

b. Offene Frage, individuelle Lösung.